

Lokales

Aufregung im Severinsviertel: An den neuen Rolltreppen der Nord-Südstadtbahn brannte es

ag | 08.10.2012 | 17:59:10 Uhr



Köln - Die Kölner Feuerwehr spricht von einem Kleinf Feuer ohne genau benennen zu können, was gebrannt hat. Die Polizei ermittelt ob es sich um Brandstiftung handelte. Die Anwohner sprechen von einem Brandanschlag. Der Brand hat sich an der neuen Haltestelle Kartäuserhof / Severinstraße ereignete.

Gebrannt hat es im Bereich der gerade eingebauten Rolltreppen der neuen Nord-Südstadtbahn, deren Eröffnungstermin bis heute nicht

feststeht. Die Polizei erklärt, dass Folie gebrannt habe. Ob es sich um Brandstiftung handele könne man nicht sagen, so ein Sprecher gegenüber report-k.de. Weiter heißt es man ermittele. Die Interessengemeinschaft Severinstraße nimmt den Brand allerdings nicht so leicht hin. Man spricht von Brandstiftung und zitiert einen Mitarbeiter des Unternehmens, dass die Rolltreppen eingebaut hat, der ausgesagt habe, dass es sich hier um einen klar vorsätzlich gelegten Brandherd handele. Die IG schreibt: „Somit ist dies der erste bekannt gewordene Anschlag von Vandalismus auf die noch nicht fertiggestellten Haltestellen auf der Severinstraße, welche laut der politischen Spitze der Stadt Köln auch noch nicht in den nächsten Jahren in Betrieb genommen werden sollen.“

Die Anwohner erzählen auch von einem großen Feuerwehraufgebot. Ein Sprecher der Feuerwehr erklärt dies mit den Worten, dass man immer mit einem großen Aufgebot komme, die Löscharbeiten aber kurz und schnell erledigt waren. Da es sich um ein Kleinf Feuer gehandelt habe, sei maximal ein C-Rohr zum Einsatz gekommen. Wann die Rolltreppen jemals rollen werden, um Fahrgäste zu transportieren, ist völlig unklar. Der Kölner Rat hat mit den Stimmen von CDU und SPD in seiner letzten Sitzung eine vorzeitige Inbetriebnahme der Nord-Südstadtbahn im Süden abgelehnt und damit auf unbestimmte Zeit verschoben. Derzeit kursiert das Jahr 2019 als frühest möglicher Inbetriebnahmezeitpunkt.